

(A)	Seite
Dekrets Nr. 37 vorgelegten Ergänzung des ordentlichen Staatshaushaltsplanes auf die Jahre 1918 und 1919, Kap. 21, Indirekte Abgaben betreffend. (Drucksache Nr. 286)	2040 B
Döhler (NL), Berichterstatter	2040 C, 2061 B
Koch (Fschr. Vp.)	2042 A, 2060 A
Feststellung der Zeit und der Tagesord- nung für die nächste Sitzung	
	2046 B
Fleißner (Unabh. S.)	2046 D
Kleinbempel (NL)	2048 B
Wilde (Sd.)	2050 C
Ministerialdirektor Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder, Regierungskommissar	
	2052 D, 2060 D
Kentsch (K.)	2058 A
Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Kaufmanns Eugen Platky in Leipzig, eine Einkommensteuerjache betreffend. (Drucksache Nr. 200)	
	2062 A
Wappler (NL), Berichterstatter	2062 B
Ministerialdi. ektor Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder, Regierungskommissar	
	2062 D
Biener (Deutsch-völkisch)	2065 D
Dr. Zöphel (NL)	2066 A, 2067 D
Geheimer Finanzrat Dr. Böhme, Regierungs- kommissar	
	2067 B

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Staatsminister DDr. Beck und Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt und die Regierungskommissare Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder, Geheimen Räte Heintz, Dr. Dehne, Dr. Hedrich und Dr. Krusche, Präsident der Brandversicherungskammer Beeger, Geheimen Finanzräte Dr. Böhme, Dr. Dähne, Dr. Klotz und Dr. Koch, Geheimen Regierungsräte Professor Dr. Roth, Kranz, Dr. Schmitt und Dr. Streit, Oberregierungsrat Dr. Barnewitz, Regierungsrat Dr. Knüpfer und Finanzamtman Schwede.

Anwesend 86 Kammermitglieder.

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung 4 Uhr 40 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich habe der Kammer eine tiefschmerzliche Mitteilung zu machen. In der Fülle seiner Kraft, mitten heraus

aus seiner umfangreichen und unermüdblichen Tätigkeit ist gestern nachmittag Herr Staats- und Justizminister Dr. Nagel durch einen schnellen und unerwarteten Tod aus dieser Zeitlichkeit abberufen worden. Noch vor wenigen Tagen haben wir ihn unter uns bei Vertretung einer Regierungsvorlage gesehen, und schier unfassbar will es uns scheinen, daß dieser lebensfrohe, tatkräftige und allem Anschein nach gesunde Mann so schnell und unerwartet aus diesem Leben geschieden ist.

Ein hervorragender Jurist, ein tatkräftiger Leiter seiner umfangreichen, verantwortungsvollen Verwaltung, ein warmherziger Vorgesetzter seiner Beamten, ein energischer, aber in den Formen immer lebenswürdiger Vertreter seiner Anschauungen, ein treuer Sohn seines Vaterlandes, an dem er mit allen Fasern seines Herzens hing, so hat er unter uns gewirkt und gelebt und so wird er fortleben in unserer verehrungsvollen und dankbaren Erinnerung.

Ich stelle fest, daß Sie sich zu Ehren des Heimgegangenen von Ihren Sitzen erhoben haben.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 499.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A über einen Teil der mittels Königlichen Dekrets Nr. 37 vorgelegten Ergänzung des ordentlichen und des außerordentlichen Staatshaushaltsplanes auf die Jahre 1918 und 1919.

(Nr. 500.) Desgleichen über Kap. 72 der mittels Königlichen Dekrets Nr. 37 vorgelegten Ergänzung des ordentlichen Staatshaushaltsplanes auf die Jahre 1918 und 1919, Allgemeine und unvorhergesehene Ausgaben im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern betreffend.

Präsident: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 501.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Dr. med. G. Deder in Niederlöbnitz um Abhilfe von Mißständen bei der Nahrungsmittelversorgung der Anstaltskranken.

(Nr. 502.) Antrag zum mündlichen Berichte der Gesetzgebungsdeputation über das Königliche Dekret Nr. 36, den Entwurf eines Gesetzes zur Auslegung einer Vorschrift des Kirchensteuergesetzes sowie zur Ergänzung dieses Gesetzes betreffend.

Präsident: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Ich habe Ihnen noch im Anschluß an meine vorhergehende Mitteilung von folgendem Schreiben des Gesamtministeriums Kenntnis zu geben.

, R. S. Gesamtministerium.

Dresden, am 12. Mai 1918.

An
 das Präsidium der Zweiten Kammer
 der Ständeverammlung.

Dem geehrten Präsidium teilt das Gesamtministerium in tiefer Trauer hierdurch ergebenst mit, daß